

# Liste der anwesenden „Lebenden Bücher“

livingbooks 

17h15 - 19h15, am 04. April 2017, C3-Bibliothek für Entwicklungspolitik

1090 Wien, Sensengasse 3

www.centrum3.at / www.livingbooks.at



1	<b>Unabhängig und parteilich</b>	Der Augustin ist ein Medien- und Sozialprojekt. Er versucht Sozialarbeit und Journalismus ohne Anpassungsdruck und Stereotypen zu gestalten.	Boulevardzeitung Augustin, Eva Rohrmoser
2	<b>Bis wohin reicht unsere Umwelt?</b>	Unsere Verantwortung für nachhaltige Zusammenarbeit kennt keine Grenzen.	HORIZONT3000, Markus Kapl
3	<b>Wir sind jung und brauchen die Welt!</b>	Umweltschutz geht uns alle was an! Wie steht dieser in Verbindung mit sozialen Fragen?	GLOBAL 2000, Juliana Okropiridse
4	<b>Ich habe genug!?</b>	Die Erde verfügt über genug Ressourcen für ein gutes Leben für alle. Wie muss ein Leben aussehen, damit die Ressourcen tatsächlich für alle reichen?	SOL - Menschen für Solidarität, Ökologie und Lebensstil, Barbara Huterer
5	<b>Was wurzelt im Grätzl?</b>	Wir engagieren uns für ein gutes Klima in der Nachbarschaft und Nachhaltigkeit am Teller.	Grätzlgärten Alsergrund, Eva Mühlbacher
6	<b>Einmal um die ganze Welt.</b>	Mit Frauenaugen reisen, staunen und nachhaltig wirken.	Weltgebetstag der Frauen Österreich, Brigitte Zinnburg, Verena Bauer
7	<b>Veränderung beginnt im Kopf</b>	Warum ist (macht)kritische Bildungsarbeit wichtig? Und was sind queer_feministische und rassismuskritische Ansätze?	Quix Kollektiv, Jana_Lou Herbst und Aljoscha* Bökle
8	<b>Make Fruit Fair!</b>	Wie sinnvolles Engagement in einer Kampagne zum Wandel beiträgt.	Südwind Agentur, Konrad Rehling
9	<b>Weniger ist mehr</b>	Als Klimaverantwortliche setzte ich mich durch politische, aktivistische und persönliche Arbeit für eine gerechtere Welt ein.	Dreikönigsaktion der Katholischen Jungchar, Anna Hirtenfelder
10	<b>Bewegung durch Begegnung</b>	Warum es wichtig ist sich zu bewegen... mein Volontariat hat mich bewegt.	Jugend eine Welt, Kristina Weilguni
11	<b>Gemeinsam forschen für nachhaltiges Wissen</b>	Unsere Forschungspartnerschaften müssen Grenzen überschreiten, damit ein verantwortungsvoller Umgang mit natürlichen Ressourcen möglich wird.	Centre for Development Research (CDR), BOKU, Andreas Melcher
12	<b>Klimawandel bedeutet Anpassung, aber wie?</b>	Kenya, Süd-Sudan, Äthiopien, Nepal,... Ich berichte über die Möglichkeit, uns durch nachhaltige Landwirtschaft, gegen Klimakatastrophen zu wappnen.	Internationale Zusammenarbeit, Österreichisches Rotes Kreuz, Mathilde Köck
13	<b>FUJ: Ein Jahr für mich - ein Jahr für die Umwelt!</b>	Im Rahmen des freiwilligen Umweltjahrs (FUJ) engagieren sich Jugendliche in gemeinnützigen Organisationen – und zwar nachhaltig.	Jugend-Umwelt-Plattform JUMP, Annika Holzapfel
14	<b>Es gibt keinen Plan(eten) B!</b>	Mit Kampagnen und gemeinsamen Aktionen regt Greenpeace zum Nachdenken und Handeln für unsere Umwelt an.	Greenpeace Österreich, Heiko Schwabe
15	<b>Klima vor Profite!</b>	Wenn wir unseren Planeten retten wollen, müssen wir unser Wirtschaftssystem grundlegend ändern. Was können du und ich dazu beitragen?	Attac, Georg Zenta
16	<b>Wie selbstgepflückt</b>	Regionaler und gemeinschaftlicher Lebensmittelbezug in Wiener Foodcoops sorgt für Nachhaltigkeit auf dem Teller.	Clappertopf - Lebensmittelkooperative Landstraße, Hannes Grohs
17	<b>Durchs Radio kommen die Frauen zam!</b>	Feministische, internationale Radioarbeit im Kollektiv.	Women on Air, Simone Peter und Bettina Dobnig
18	<b>INTERNationale SOLidarität.</b>	Wie alternative Energie und Zusammenarbeit auf Augenhöhe zu Ermächtigung beitragen kann.	INTERSOL Verein zur Förderung internationaler Solidarität, Michael Hammerschmidt